

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 28

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

meindepräsident Hunkeler, Erz.-Rat Erni, der 100 Fr. von der Erziehungsbehörde mitbrachte, Sek. Lehrer Peter, Pfr. Achermann und Kaplan Zneichen. Auch unsern Gruß dem treuen Jubilaren!

4. **Zürich.** An den Schulen im Kanton Zürich wirken zur Zeit 1808 Lehrkräfte, wovon 1137 an der Primar-, 280 an der Sekundar-, 248 an der Mittel- und 134 an der Hochschule. —

5. **Schönz.** Dem Vernehmen nach tritt die kantonale Lehrerschaft den 24. dies in Einsiedeln zusammen, um über den Entwurf zum neuen Schulgesetze zu debattieren und definitiv Stellung zu demselben zu nehmen. Es sind von den einzelnen Konferenzkreisen Mitglieder ernannt worden, von denen je eines an dieser Generalversammlung einen Abschnitt behandelt, woran sich dann eine allf. Diskussion anschließen mag. Es ist zu erwarten, daß diese einzelnen Referenten speziell ihre Standesinteressen klar und bestimmt wahren. Von Oben herab herrscht bester Wille, kommt nun von unten herauf klare Offenheit, so stehen schon zwei wichtige Faktoren bei der kommenden Lösung der wichtigen Frage geeint da. Der bedeutungsvollen Tagung unsere vollste Sympathie und besten Wünsche!

6. **Hürttemberg.** Pädagogischer Kursus. Dem unter der Protection des H. H. Bischofs von Rottenburg stehenden Katholischen Schulverein ist es gelungen, in Stuttgart vom 11.—14. September einen pädagogischen Kurs einzurichten (Festsaal des Europäischen Hofes). Als Redner werden auftreten: Hofrat Dr. Otto Willmann-Salzburg, Seminaroberlehrer Habrich-Kanten, Lehrer Franz Weigl-München, Prof. Dr. Sägmüller-Tübingen, Obermedizinalrat Dr. Rembold-Stuttgart, Schulinspektor Dr. Treubler-Eßlingen, Subregens Dr. Sproll-Rottenburg. Für den praktischen Teil sind gewonnen Seminaroberlehrer Frey-Gmünd (Vehrproben) und Kaplan Raim-Rottenburg (Katechesen). Es ist kein Zweifel, daß die Veranstaltung von zahlreichen Mitgliedern des kath. Schulvereins besucht werden wird.

Literatur.

Liederquell Eine Sammlung von Liedern für gemischten Chor, herausgegeben von P. Basilius Breitenbach, Stiftskapellmeister in Einsiedeln. Im Kommissionsverlage der Internen-Präfektur Stift Einsiedeln (Schweiz). Preis des Bändchens Fr. 1.50 (Mk. 1.20) mit Freieemplar per Duzend. —

Auf Grund eingehender Durchsicht der Sammlung können wir das Büchlein nur allerbestens empfehlen. Es bietet in scharfem, deutlichem Druck und handlichem Formate unsern gemischten Chören zu Stadt und Land ein erstaunlich reich ausgestattetes Repertoire der prächtigsten Liedergaben für alle etwa sich bietenden Gelegenheiten und Anlässe. Heimat und Vaterland, Tages- und Jahreszeiten, Wanderlieder, Jäger- und Hirtenlieder, Scherz und Ernst, Grablieder. — Alles ist in mehr oder weniger Nummern vertreten.

Die meisten Lieder der Sammlung sind Originalkompositionen unserer ersten vorab schweizerischen Lieddichter. Neben den Gebr. P. Basilius und Jrsf. Breitenbach und deren Vater J. Breitenbach finden wir Namen wie Chr. Schnyder, C. Munzinger, Hans Huber, Fr. Schneeberger, B. Fajbänder, Stehle, Kühne, P. Joseph Staub u. a. m. Dazwischen hineingestreut finden sich von den schönsten Liederperlen älterer populärer Komponisten, wie Rüden, J. M. Weber, P. Anselm Schubiger u. s. w., kurzum! eine Sammlung wie sie nach Auswahl und Stoff nicht besser geboten werden könnte. Dazu kommt noch, daß der verehrte hochw. H. Herausgeber bei seiner Arbeit insbesondere auch schwächere Gesangschöre ins Auge gefaßt hat, und neben einer Auswahl schwierigerer und mittel-

schwerer Kompositionen, eine lange Reihe der düftigsten und sangbarsten Lieder just diesen vorgenannten Chören geboten hat.

Den tit. H. Lehren und Chordirigenten sei darum diese, von bewährtesten Autoritäten sehr anerkennend besprochene Lieder Sammlung zur Anschaffung bestens empfohlen. H.

Die gewerbliche Fortbildungsschule. Zeitschrift für die Interessen der fachlichen und allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen. Schriftleiter: Rudolf Maherhöfer, Direktor der fachlichen Fortbildungsschule für Orgel-, Klavier- und Harmoniumbauer in Wien. Verlag von A. Pichlers Witwe und Sohn, Wien V. Jährlich 10 Hefte in Lexikon-Okta. Preis für den Jahrgang K 6. für Oesterreich, M. 5.— für Deutschland und K. 7.— für alle übrigen Länder des Weltpostvereines. Probenummern kosten- und postfrei.

Inhalt des 6. Hestes: Ueber die Hebung des Besuches der Fortbildungsschule. Von Franz Borttscheller, Direktor der k. k. Fachschule für Holzbearbeitung in Grulich. — Zur Darstellung der Elemente der gewerblichen Kalkulation durch eine geeignete Buchführung. Von Eugen Schigut, Lehrer an der i. k. graph. Lehr- und Versuchsanstalt in Wien. — Der elektrische Strom und die Elektromotoren. Von G. Krause, Ingenieur und Chemiker, Lehrer an der königlichen Fachschule für Metallindustrie in Iserlohn, Westfalen (Schluß). — Perspektivkonstruktion. Von Prof. Herm. Banke in Breslau. — Der Charakter der gewerblichen Fortbildungsschulen in Wien und das Recht der Lehrstellenbesetzung bezüglich dieser Schulen. — Die Jahresberichte der Wiener Gewerbeschulkommission. — Amtliches. — Aus der Wiener Gewerbeschulkommission. — Aus dem Vereinsleben. — Personalien. — Kleine Mitteilungen. — Zeitschriftenschau. — Besprechungen. — Zur Besprechung eingelangt. —

Le Traducteur und The Translator sind zwei Halbmonatsschriften zum Weiterstudium der französischen, englischen und deutschen Sprache. Es dürfte zum gleichen Zwecke wohl keine zweckmäßigeren, besser angelegten und billigeren Hilfsmittel geben, und wir empfehlen allen Interessenten, sich von der Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit der beiden Blätter durch Verlangen einer Probenummer zu überzeugen, welche vom Verlag des „Traducteur“ oder des „Translator“ in La Chaux-de-Fonds (Schweiz) kostenlos erhältlich ist.

Monatsschrift für katholische Lehrerinnen. Herausgegeben von M. Waldeck. 19. Jahrgang. 6. Hest. Preis pro Semester von 6 Hesten M. 2.— (Paderborn, Verlag von Ferdinand Schöningh.)

Inhalt: Fronleichnamsgrüße. Ida Hentrich. — Der Apostel Paulus als Pädagoge. Mit. Rommelfangen. — Mein Garten. N. J. Hermann. — Aus der Werkstatt der deutschen Sprache. Sprachliche Plaudereien von A. Görgen. 3. Was — War. 4. Jägerlatein — Küchenlatein. — Das Herz Jesu-Bild in der Schule. Konstanze Mara. — Kindesauge. Ida Hentrich. — Zur Entwicklung des Aufsatzes im Anschluß an ein Lesestück. M. Rommelfanger. — Rückblick und Ausblick. N. J. Hermann. — Internationale Bekämpfung des Mädchenhandels. G. N. — Unsere Lektüre. Elisabeth Münnig. — Zur Verehrung des heiligen Moses. Maria. — Zur Antialkoholbewegung. A. Steeger. — Es fiel ein Reif. J. — „Mein Volk, vergiß der Toten nicht!“ Immortellenkranz für Friedrich Palm, Anastasius Grün und Ernst von Feuchtersleben. Zur 100. Wiederkehr ihres Geburtstages. Schluß. Marie Ressel. — P. Piel und seine Kantate, „Maria-leben“. Konstanze Mara. — Wer darf sich rühmen, eine schöne Jugend verlebt zu haben? Prüfungsaufsatz einer Schülerin zur Aufnahme in das Seminar. (Eingesandt von A. N.) — Ein Tag in der ältesten Stadt Deutschlands. J. — Audienz beim hl. Vater am 27. April 1906. J. Hagemann. — Aus den Straßburger Pfingsttagen. — Mitteilungen des Vereins kath. deutscher Lehrerinnen. — Anderweitige Mitteilungen.

Von der sehr verdienten, inhaltlich und illustrativ vortrefflichen „Naturwissenschaftlichen Jugend- und Volks-Bibliothek“ bei G. J. Manz in Regensburg liegen die Bändchen 27 und 28 vor, betitelt „**Mikroskopische Bilder aus dem Bessleben und der niederen Tier- und Pflanzenwelt**“ und „**Mikroskopische Bilder aus der höher organisierten Pflanzenwelt.**“

Beide Bändchen, 244 und 240 Seiten stark und broschiert 2 Mk. 40 kostend, sind vom bekannten Jesuitenpater Handmann geschrieben, einem sehr berühmten Fachmanne. Die Sprache ist edel und bildend. Die Abbildungen, vielfach nach neuesten photographischen Aufnahmen zum erstenmal veröffentlicht, erhöhen den Reiz der herrlich ausgestatteten Bändchen, der Stoff ist für jeden Naturfreund interessant und pafend. Wir können bei diesem Anlasse die ganze Sammlung nur sehr warm empfehlen, denn sie eignet sich zur Belebung des naturkundlichen Unterrichtes in hervorragender Weise. Das 27. Bändchen zählt 100 und das 28. 117 Illustrationen neben diversen Figurentafeln. O. v. T. —

Briefkasten der Redaktion.

In kleinen Dosen — Um die Simultanschule herum — Literarisches — Aus dem Herzen der Schweiz u. a. ist gesetzt, konnte aber heute unmöglich Aufnahme finden.

Sammelliste für Wohlfahrts-Einrichtungen unseres Vereins.

Fr. 2357.50

Weitere Gaben nehmen dankbarst entgegen: Spieß Aug., Zentral-Kassier in Tuggen (Kt. Schwyz) und die Chef-Redaktion.

Sür Lehrer.

Zu verkaufen ein älteres, sehr gut erhaltenes **Klavier** mit schönem Ton und eine schöne **Affordzithher**. 97

Adresse bei **Haasenstein & Vogler**, Luzern.

Ueber 50 Millionen Franken

innert 24 Monaten.

Ohne Risiko sind in gesetzlich zuverlässiger Weise **enorme Gewinne** zu erzielen durch Beitritt zu einem Syndikate

 mit Fr. 5 oder Fr. 10 Monatsbeitrag (oder Fr. 220 einmaliger Beitrag.)

Niemand versäume es, den ausführlichen Prospekt zu verlangen, welcher an jedermann gratis und franko versandt wird. (H 1888 Y)

Effektenbank Bern. 42

Was du heute kannst besorgen,
Das verschiebe nicht auf Morgen.
Daher verlange jeder Leidende **sosort**
die Gratisbrochüre franko u. verschlossen.
Wie ist meine Krankheit entstanden?
Wie kann ich von derselben befreit werden?

Erfolg garantiert! Tausende Dank-
schreiben! Zu beziehen gegen Ein-
sendung von 50 Cts. in Marken. 50
Dr. med. **E. P. Kahlert**, prakt. Arzt.

Kuranstalt Näfels (Schweiz).

Amerikanische Buchführung lehrt gründlich, durch Unterrichts-
briefe. Verlangen Sie Gratisprospekt. 22
H. Frisch, Bücherexperte, Zürich E 92.